

Vorlage Nr. VI 82/2013
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Wesersprinter - Weiterbetrieb des Angebots nach Bremerhaven

A Problem

Die VBN-Linie 440 „Wesersprinter“ verkehrt seit dem Fahrplanjahr 2009, d.h. ab dem 10.12.2008 mit einem Linienast nach Bremerhaven ((Oldenburg –) Brake – Rodenkirchen – Bremerhaven) im Probebetrieb. Die Verbindung zielt auf eine bessere Verknüpfung der Regionen auf beiden Seiten der Weser ab, insbesondere aufgrund der durch den Wesertunnel entstandenen Verkehrsbeziehungen zwischen Zentren und Gemeinden beidseits der Weser. Die Bedienung Bremerhavens erfolgt regelmäßig an allen Wochentagen im Zweistundentakt. Der Magistrat hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 25.08.2010 mit der Thematik Wesersprinter befasst (Vorlage-Nr. VI/72/2010).

Nach anfänglich positiven Erfahrungen zeigen die Ergebnisse nach annähernd fünf Jahren Betrieb, dass die Fahrgastzahlen insbesondere in der Woche (montags - freitags) auf niedrigem Niveau stagnieren. Erwartungen nach entsprechenden Steigerungen der Fahrgastzahlen vor allem auch bei werktäglichen Pendlern haben sich trotz verschiedener Marketingmaßnahmen nicht erfüllt. Erfreulicherweise stellen sich die Fahrgastfrequenzen am Wochenende erheblich besser dar. Die Entwicklung der Fahrgastzahlen am Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen (Freizeit- und Tourismusverkehr) ist als befriedigend bis gut zu beurteilen.

Der Betrieb des Linienastes nach Bremerhaven erfordert - auch aufgrund der beträchtlichen Linienweglänge - erhebliche Zuschusszahlungen, die sich im laufenden Jahr auf einen Gesamtfinanzierungsbedarf in Höhe von 240.000 € belaufen. Der Zuschuss wird durch den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/ Niedersachsen (ZVBN) sowie die beteiligten Gebietskörperschaften getragen. Die Zuschussbeteiligung der Stadt Bremerhaven ist bislang auf max. 60.000 € jährlich gedeckelt; im laufenden Jahr belief sich der Zuschuss auf annähernd 51.000 €.

Auf Initiative der Stadt Bremerhaven ist vor dem Hintergrund der hohen Zuschusszahlungen und des geringeren Fahrgastaufkommens in der Woche der Betrieb des Wesersprinters – insbesondere im Linienast nach Bremerhaven – unter wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten überprüft worden.

An der Überprüfung waren sowohl der ZVBN als auch die beteiligten Gebietskörperschaften sowie das Betreiberkonsortium der Verkehrsunternehmen beteiligt.

B Lösung

Im Ergebnis haben sich die am Wesersprinter-Ast nach Bremerhaven beteiligten Gebietskörperschaften, das Betreiberkonsortium der Verkehrsunternehmen (unter Mitbeteiligung der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven) und der ZVBN nach eingehender Diskussion auf einen Weiterbetrieb des Verkehrsangebotes verständigt.

Auf Wunsch der Stadt Bremerhaven ist eine Reduktion der Zuschusshöhe für Bremerhaven auf max. 25.000,00 € jährlich vereinbart worden. Die Verkehrsgesellschaft Bremerhaven wird Fahrleistungen nur noch sonntags übernehmen.

Das bisherige Angebot ist dabei einer Überprüfung unterzogen worden. Einzelne, besonders gering nachgefragte Fahrten vor allem in Tagesrandlagen werden mit dem kommenden Fahrplan 2014, d.h. ab dem 15.12.2013 nicht mehr angeboten:

Montags-freitags entfallen die beiden Frühfahrten (5:00 Uhr ab Brake nach Bremerhaven und 5:51 Uhr ab Bremerhaven nach Brake). Zu letztgenannter Fahrt besteht weiterhin ein Fahrangebot mit der Weserfähre 5:30 ab Bremerhaven und weiter mit dem Wesersprinter ab Blexen-Fähre nach Brake.

Samstags entfallen mehrere Spätfahrten, die mit dem Fahrplan 2010 als zusätzliches Angebot aufgenommen worden sind (20:17, 22:17 und 0:17 Uhr ab Brake nach Bremerhaven und 21:51 und 23:51 Uhr ab Bremerhaven nach Brake). Zu erstgenannter Fahrt wird die Fahrt 19:17 ab Brake bis Blexen-Fähre verlängert (Anschluss an die Weserfähre, allerdings verbunden mit ca. 40' Übergangszeit).

Mit den vorgenannten Veränderungen für den Fahrplan 2014 wird unter Berücksichtigung der Nachfrageentwicklung und Wirtschaftlichkeit/ Finanzierbarkeit ein optimiertes Angebot für den Wesersprinter-Ast nach Bremerhaven vorgehalten, das weiterhin mit einem täglichen Zweistundentakt bedient wird.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/ Genderprüfung

Haushaltsmittel werden nicht benötigt. Die Kostenbeteiligung am Weiterbetrieb der Wesersprinter-Astes nach Bremerhaven wird auf eine Höhe von 25.000 € begrenzt. Die Verrechnung erfolgt im Rahmen der Zahlungen des ZVBN.

Für personalwirtschaftliche Auswirkungen und eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung/ Abstimmung

Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/ Niedersachsen, Verkehrsgesellschaft Bremerhaven, Referat für Wirtschaft

F Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine./ Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremenIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die Ausführungen zum Weiterbetrieb des Wesersprinter-Astes nach Bremerhaven ab Fahrplan 2014 zur Kenntnis.

i. V.

gez. Pletz
Stadtrat